

157A

Wien am 18^{ten} Dec 1832 1

mein Herr Bruder Johann!

Ein worden mich wohl immer absträugliche Sphäre, daß ich so gar lange nicht mehr
 bei mir gewesen by Sie! - mir selbst will ich immer helfen haben, und bald muß
 ich bei mir gewesen by Sie. - Absträuglich sind zu Ihnen Ofen y Kommt Sie,
 daß in künftigen Carnesal meine nächste Oper, die Frau Melusina, den Grillparzer
 in Dänig'stückes Opern zur Aufführung bringen wird, und ich selbst nebst
 Kommt werden, im selbst in die Stadt, und zu dirigieren. - Diese Substanz
 ganz Oper für in allen Dingen aufzuführen lassen, und nach Polst für
 Kommt schicken - Ich selbst bin schon zu Abreise parat, möchte mir wohl
 schreiben Sie Leop. wenn da Sie die Aufführung sehr sehr sehr
 daß ich werden zu sein, nach zu Recht Kommt! - Ich selbst mich immer
 demselb. Poesie aber mich nicht, und gewiss meine geliebteste Product
 zur Aufführung zu bringen, als einander in zwei Monaten in Berlin zu
 gebringen, und meine dortigen guten Freunde - vornehmlich die obers
 vordere. - Ich sage ich mich gewiss gewiss, daß - wenn
 diese Oper sehr reapsichtes wird ich sehr und möchte, die künftigen
 Jahren für mich sehr sehr sehr Kommt, und, daß das realisieren,
 wobei wir selber schon gewiss: - Ich lange besondert in dem
 meine L. Land, mich in Berlin zu etabliren - das ist allerdings
 nicht - das sind die besten Dingen die in Österreich
 ich habend - oder gar Wien mit dem, dessen Pötzigen Kommt
 Besondere.

mir wohl ist: Ich selbst in der künftigen Opernzeitung und madjourn
 das in zwei Tagen gehen, daß die Delle der künftigen Keltner
 by der Dänig Academie wohl immer nicht by sehr sehr - und nicht
 Competen mir 2 sehr sehr sehr - wobei aber das mich zu alt,
 da andere aber sind die künftigen sehr sehr sehr - daß ich
 mich gewiss, daß die künftigen die Delle inkompeten nicht
 jeder sehr sehr sehr die künftigen Kommt Berlin nicht gefallend

Wann ist mir die Idee gekommen - ob ich nicht gestand - singe
 wien! - wach zu all, was zu jenen? - Compositur - Gesangbucher -
 Clavierzither - Director und viel die wach wasser wollen - bin ich auch!
 dem freye sich aber auf - wenn die Halle für mich unprincipiel -
 untrüglig? - fester wach ich gar nicht!

Die, mein Freund, sind nicht so in selber Berlin - die müßten
 fürchter Aufsicht wissen - notwendig die sich in Kunst über die
 Angelegenheit, bringen die mit heligen mythology der Ödipus Academie
 die mich zum Spiel zu selbst kommen - und müßten die gegen meine
 Altkunst - wenn die ist für die liege Kinder. - wach meine aus Kunst
 furcht ich denn das junge gemein Komos lernen, und grüßbar, ob es für
 mich - und ich für halbes Jahr. (Compositur)

Ich habe in Briefen angesetzt Schmidt by. Ich für seine Adresse
 nicht weiß, und bitte ihn selbst zu grüßen; ich habe ich auch
 ein ganz stark über diese Angelegenheit geschrieben. -

Ich bin mir wohl beid anderen, so unglücklich die Bescheid
 nach für - denn das was meine sehr wird sich wohl auf seinen
 Fall sein: - - freyliche grüße an seine Frau D. sehr gerne
 ich mich dem die in nächst Monat wieder zu sehen -
 meine Leiche ist mit der Kindern nach in Weisshelbuth
 by Allmuth by ihren Vater - ich werde die Liebe über Allmuth nach
 für für 8 Tage bei Person, und dann über Breslau heimlich gehen.

Wie ist mit Dupont immer in alle - freyheit wird nach
 schmeiziger - und trübselige D. sehr lustig - die ganze Publication
 ist über ihn angeht; allein ob ich nicht ist denn - und
 die sehr stellen sehr wichtig zu, der schmerzhaft gar! - Ich so brillanter
 schmeiz der Joseph hat der Vater der - unterst Hoeger - Sabine Heinefetter
 ist bei ansetzen auch gemein Vater engagiert! - die besten Welt!
 für die Freiheit nicht mündlich

Joseph Schmidt
 Conrad Krenzy